

Lebenswertes Bad Reichenhall e.V.

INFOBRIEF DEZEMBER 2015

Liebe Vereinsmitglieder,

ein ereignisreiches Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu. Gelegenheit, rückblickend die Aktivitäten des Vereins zusammenzufassen. Danke an alle, die sich aktiv einbringen oder ihr Interesse am Verein bekunden. Im Jahr 2015 sind leider 4 Vereinsmitglieder von uns gegangen: Herr Herbert Fröhlich, Herr Friedrich Gollwitzer, Herr Fritz Dallinger und Frau Christa Sax. Wir werden Ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren. Erfreulicherweise dürfen wir auch fünf neue Vereinsmitglieder begrüßen Frau Gerlinde Dahl, Frau Brigitte und Herr Hermann Lindner, Frau Andrea Fegg und Herr Rupert Fegg. Somit zählen wir derzeit 123 Mitglieder.

Themen und Aktivitäten

Spendenaktion lokale Flüchtlingshilfe erbrachte 1.610 €

Die Spendenaktion zu lokaler Flüchtlingshilfe (Oktober-Dezember 2015) war ein voller Erfolg. Der Verein konnte an den VdK Ortsverband für die Flüchtlingsunterstützung vor Ort den ansehnlichen Betrag von 1.610 € übergeben. Mit diesem Betrag sollen direkte Hilfen und Integrationsangebote in Bad Reichenhall unterstützt werden. Gleichzeitig wird damit die anerkennenswerte Arbeit der Helfer erleichtert. Allen Spenderinnen und Spendern sei hier ausdrücklich dafür gedankt. Für die überregionale Bewältigung der Flüchtlingsströme gilt es, die Ursachen in den Griff zu bekommen. Hier sind alle politischen Akteure gefordert, nicht nur ihre eigenen strategischen Interessen zu verfolgen, sondern das Gesamte mit allen Folgen zu sehen.

Abfallanlage Türk und künftige Entwicklung Bebauungsplan Türk-West

Beim Thema Abfallanlage in Türk hat sich einiges getan. Unsere wiederholten Briefe und Dokumentationen der andauernden Verstöße und Nichteinhaltung gesetzlicher Auflagen im Dezember 2014 und April 2015 an das Landratsamt und an das Bayerische Umweltministerium haben nach über drei Jahren zum Ziel geführt. Das Landratsamt führte auf dem Betriebsgelände zwei Kontrollen durch und dokumentierte zahlreiche grobe Verstöße gegen die Auflagen für das Betreiben der Anlage. Es wurde schließlich die Betriebsschließung angedroht, wenn die Geschäftsführung von MSP (aufgrund der permanenten Versäumnisse) nicht wechselt. Daraufhin hat MSP den Betrieb an die Firma Schaumeier (Traunstein) verkauft. Mittlerweile sind deutliche Verbesserungen erkennbar und eine Reduzierung des Abfallaufkommens. Mittelfristig möchte die Firma Schaumeier den Betrieb vom Standort Türk weg verlagern. Fragen zum Abwasser und zur Löschwasserrückhaltung bleiben jedoch bis heute nicht beantwortet. Landratsamt und Stadt schieben sich gegenseitig die Verantwortung zu. Auch da bleiben wir dran. Ebenso muss das Gelände auf mögliche Altlasten untersucht werden.

Die Stadt Bad Reichenhall hatte im Oktober 2014 die Aufstellung des Bebauungsplans Türk-West beschlossen (Bereich Reichenhaller Straße vom ICS-Gelände bis zum Kohlerbach in Türk). In der Bürgerversammlung in Marzoll wurde angekündigt, die Betroffenen im Januar 2016 über das weitere Vorgehen und mögliche Planungen zu informieren.

Projekt Wohnbau an der Auenstraße (Staufenbrücke)

Das Thema Bauvorhaben der Wohnbau Bad Reichenhall an der Auenstraße (vier große Wohngebäude) hat ebenfalls viele Bürger bewegt. Der vom Vereinsvorsitzenden mit dem

Architekten, Stadtbauamt und dem Geschäftsführer der Wohnbau mühsam ausgehandelte alternative Vorschlag mit einer Reihe von Verbesserungen (kleinere Tiefgarage, Verzicht auf Spundwände an der Grundstücksgrenze mit Kostenreduzierung und Risikominderung für Nachbargrundstücke, bessere Einfügung in die Umgebung durch versetzt-geteiltes Pultdach und ca. 1,5 m geringer Traufhöhe bei gleichbleibender Wohnungsanzahl , mehr Rechtssicherheit) fand leider keine Mehrheit im Stadtrat. Anwohner werden wohl jetzt die Möglichkeiten zum Widerspruch während der Auslegungsfrist nutzen.

Schloss Marzoll

Das Thema Schloss Marzoll wurde von uns aufgegriffen. Der im Eingemeindungsvertrag von 1978 eigentlich untersagte Verkauf des Schlosses wurde am 31.07.2007 vom Stadtrat mehrheitlich beschlossen. Nach Ansicht der Behörden seien Eingemeindungsverträge über 25 Jahre hinaus nicht mehr bindend. Durch den unerwarteten Tod des Besitzers wurden jedoch vertragliche bindende Auflagen zur baulichen Renovierung des Schlosses Marzoll bis Ende 2015 nicht erfüllt. Die Stadt hat somit bis Ende 2017 Gelegenheit, das weitere Vorgehen und die künftige Nutzung zu überdenken. Unabhängig von künftigen Lösungen wird es unser Ziel sein, dass der Öffentlichkeit und den Ortsvereinen Möglichkeiten für Veranstaltungen im Bereich des Schlosses eingeräumt werden.

PV Freiflächenanlage auf ehemaliger Mülldeponie Türk in der Saalachau

Die vorgeschlagene Prüfung einer ca. 3000 m² umfassenden Photovoltaik Freiflächenanlage auf der ehemaligen Mülldeponie in Türk – Saalachau (Sondergebiet) hat aus Sicht der Stadtwerke trotz der erwarteten über 100 000 Kwh pro Jahr unter den derzeitigen Rahmenbedingungen (u. a. Förderungen, Strompreise) eine nicht ausreichende Wirtschaftlichkeit ergeben. Somit wird von den Stadtwerken derzeit das Projekt nicht weiter verfolgt.

Saalachkraftwerk Nonner Rampe

Basierend auf dem mehrheitlichen Stadtratsbeschluss werden die Planungen von den Stadtwerken und den Landeskraftwerken fortgeführt. Dieses Thema wurde während des Sommerstammtisches im September 2015 intensiv diskutiert.

Ausbau A8 in Schwarzbach

Die weiteren Entwicklungen zum Ausbau der A8 an der Grenze Walsberg mit dem geplanten Großparkplatz werden wir weiter aufmerksam verfolgen.

Ausblick

Wir werden Sie über die weiteren Entwicklungen in den verschiedenen Themen auf dem Laufenden halten. Die Jahreshauptversammlung wird für März 2016 geplant.

Ihnen allen, Ihren Familien und Angehörigen für das neue Jahr die besten Wünsche, Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit.

Die Vorstandschaft

Manfred Hofmeister
Vorsitzender

Norbert Scheuerer
stellvertretender Vorsitzender